

DPYD-Genotyp (PCR)

Stand: 01.01.0001

Synonyme

DPD

MethodeHybProbe-Assay, PCR, [KF292032_96_2024-03-04_MutaREAL_DPD-2.pdf](#)

Material

EDTA Monovette, 2,7 ml, rot

Beschreibung

Es werden die vier häufigsten genetischen DPYD-Varianten getestet. Diese sind, bezogen auf die DPYD-Transkriptvariante 1:

-DPYD*2A (c.1905+1G>A; IVS14+1G>A; rs3918290)

-DPYD*13 (c.1679T>G; rs55886062)

-Polymorphismus c.2846A>T (rs67376798) und

-HaplotypB3 (c.1236G>A; c.1129-5923C>G)

Indikation

systemischen Therapie mit den FU-haltigen Arzneimitteln 5-Fluorouracil (5-FU), Capecitabin und Tegafur

Spezielle Hinweise

Der genetisch bedingte Mangel an Dihydropyrimidin-Dehydrogenase (DPD, DPYD), einem für den Abbau von Fluorouracil (FU) verantwortlichen Enzym, ist mit einem signifikanten Risiko für schwere, spezifische Nebenwirkungen assoziiert. 9% der Patienten europäischer Herkunft tragen eine DPD-Genvariante, die zu einer verminderten Aktivität führt, und ca. 0,5% der Patienten weisen einen vollständigen Mangel auf.

Akkreditierung

Ja. Der Parameter ist nach DIN EN ISO 15189 akkreditiert.

Bearbeitung

wöchentlich